

Die für Kloster Indersdorf bis gegen 1800 tätigen Künstler und (Kunst-)Handwerker

Von Max Gruber

Die Hauptmeister der Kirchengenausstattung sind u. a. im Kunstführer Nr. 242 von Schnell und Steiner genannt. Es sind dies der Stukkator Franz Xaver Feichtmayr I., der Bildhauer Andreas Faistenberger (? Schule), die Maler Johann Georg Dieffenbrunner, Matthäus Günther (Fresken), Wilhelm Schöpfer, Josef Winter und Johann Andreas Wolff, der Faßmaler Hörmann (Johann und Johann Georg¹) sowie der Goldschmied Franz Kessler. Die große Anzahl der bisher meist unbekannteren weiteren Mitwirkenden am Bau und seiner Ausschmückung sei im folgenden vorgestellt.²

Baumeister

Ettenhofer Johann Georg, München, * 1668 Bernried, † 1741 München, ab 1694/95 Palier Viscardis, 1705 Meister in München, erhält 1718 28 fl für Ritze nach Kloster Indersdorf und bei Erbauung der Mühle.

Harschacher Hans, (Schloß-)Maurermeister in Dachau vor 1649–1665 († 1665), 1656/59 Kirchtürme dreimal ausgebessert und verputzt um 60 fl.

Widmann Matthias, * 1749 Offenstetten, † 1825 München, ab 1766 in München, Hofkammerbau- und Bürgerlicher (Stadt-)Maurermeister, 1784 Überschlag für geplante Umbauten und Renovierung von Kloster- und Wirtschaftsgebäuden über 6557 fl, 1785 ebenso für Wirtschaftsgebäude, 1794 Überschlag für die Turmspitzen.

Zimmermeister

Kern Simon, Stadtzimmermeister in München, 1794 Überschlag für die Turmspitzen.

Märtl, Zimmermann in Indersdorf, 1760 Hl. Grab (Aufstellung?) um 1 fl 24 kr.

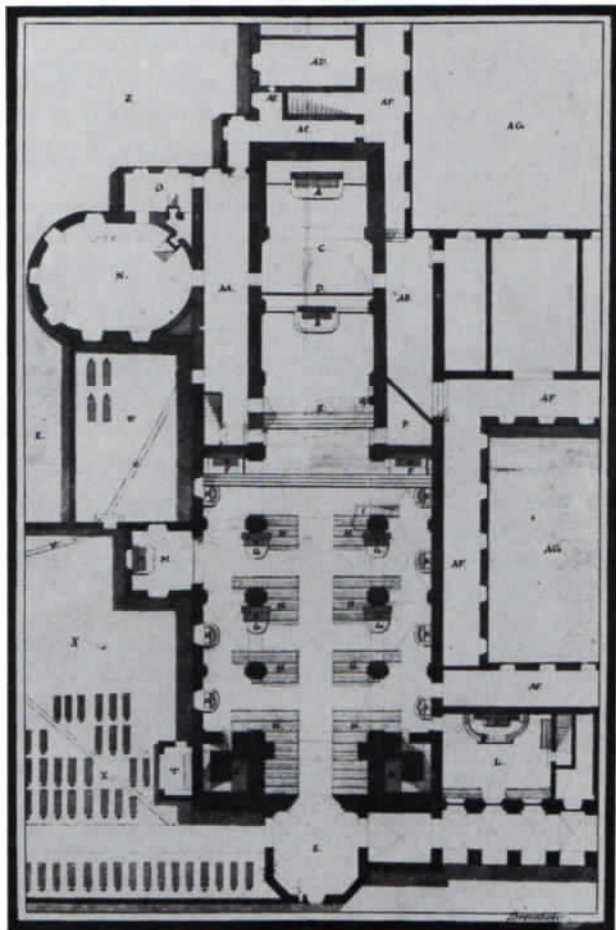
Mayr Franz Paul, Stadtzimmermeister in München, 1784/85 siehe bei Maurermeister Widmann.

Brunnenmeister

Reiffenstuel Jakob, Stadtbrunnenmeister in München, 1717 Wasser für den Garten gelegt um 18 fl.

Steinmetze

Heinle Johann, Steinmetz aus Mörsheim, 1717 Pflaster für den Prälator- und Konventgang um 400 fl, 1719 Pflaster für den oberen Gang um 244 fl 40 kr, mit



Plan der Indersdorfer Klosterkirche aus dem Jahre 1784 von Johann Bapt. Brennhofer. BayHStA München, Plansammlung Nr. 5055a

Hein(d)le Matthias

Kalchhammer Sebastian

1718/19 Pflaster im Refektorium, rot und weiß, um 850 fl.

Schweinberger Michael, Stadtsteinmetzmeister,

1783 zwei Marmorsäulen, 6 Schuh hoch, um 23 fl.

Bildhauer³

Hafner

Dalmayr Gregor, Hafner in Häckersried-Essenburg, Ldg. Friedberg, 1719 Stuckofen für die Prälatur um 22 fl.

Dorner Wolfgang, Hafnermeister,

1784 Arbeiten für 380 fl 21 kr.

Maler

Degler Johann, Hofmaler in München, Schüler des Andreas Wolff,

1717 St. Salvator und Kanzelbilder um 162 fl,

1719 Guter Hirt auf Kanzeltür.

Dersch Benedikt, * um 1686 Wolfratshausen, 1736/37

Bürgeraufnahme in Freising, war 1740–1746 für die Marktkirche und Glonn tätig.

Deschler Franz, Maler aus Schleißheim, * um 1688, Bürgeraufnahme in Freising 1717,

um 1720 sechs geschnittene Bilder mit Gold, Silber und Lasurfarben »planiert« um 75 fl,

1721 Hochaltarfassung um 1268 fl 26 kr

(auch für Straßbach und Harreszell tätig).

Engelschalk Kaspar, Bürger und Maler (Meister um 1665) in München,

1665 sechs Bilder des Augustinerordens »in der Höhe vor dem Chor heraußen« um 53 fl und sechs große Bilder für den Chor um 135 fl 36 kr (1669 auch in Glonn tätig).

Hartwig Johann, Maler (aus Indersdorf?),

1653 Madonna der Rosenkranzkapelle renoviert um 20 fl, 12 fl (und 30 kr für mithelfende Tochter) für Altar»muntierung« und Fassung eines alten Frauenbildnisses, dem Krone und Szepter vergoldet werden müssen. Vertäfelung und Bänke im alten Refektorium anstreichen und die Anrichte, Kruzifix in Öl auf Tuch und die 12 anderen Bilder in Leinwand, zwei Säulen marmoriert, Fenstereinfassungen,

1654 Fensterläden des Neubaues mit Sternen und Rosen bemalt, das Paar um 15 kr, zwei große Tafeln nach Kupferstichen 10 fl, 12 Brustbilder 24 fl, Kästl neben dem Altärln anstreichen und vergolden für 45 fl, Malerei für M. Magdalenenaltar 125 fl,

1655 ebenso für Augustinusaltar,

1656 Überdecke des Sommerhauses 30 fl, Vesperbild gefaßt 9 fl.

Holzmayr Thomas⁴

Kirzinger Franz, kurf. Maler,

1784 Ausmalung des Klosterfrauenchores um 130 fl.

Lederer Josef, 1676–1733, Hofmaler in Freising,

1718 Renovierung der Malereien im Refektorium für 60 fl.

Prandtstetter Wolfgang

1670 Fassung und Vergoldung der Hl. Dreifaltigkeit und der Maria am Hochaltar um 30 fl (nun in Langenpettenbach?), Hl. Dreifaltigkeit auf Tuch für den

Rosenkranzaltar gemalt um 18 fl, Versilberung eines Rahmens.

Riedl Johann Michael, Anstreicher? in Schrobenhausen, 1784 Streichen der Gangtüren um 47 fl 15 kr.

Schwab Augustin, Faßmaler in Indersdorf,

1721 Fassung von Rahmen und Stiegen um 4 fl 40 kr (1702–1742 auch in Glonn tätig).

Zwergler Matthias, Maler und Vergolder in München (* um 1736),

1784 Streichen der Registraturkästen um 1 fl.

Zeichner

Brennhofner Johann Bapt., Landgeometer, im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts für Indersdorf tätig.⁵

Dieffenbrunner Franz, Kupferstecher

Kistler

Fischer Josef, Kistlermeister in München,

1784 für Prälaturneubau 25 Stiegenritte aus Eiche um 12 fl 30 kr.

Lorenz Josef, Kistler in Indersdorf,

1784 Arbeiten für 595 fl

(war auch 1773/75 für die Marktkirche tätig).

Prugger Simon, 1679–1769, Kistler und Bürgermeister (1751, 1756) in Dachau,

1717 ? für die Rosenkranzkapelle 6 Gesimse, Seitenleisten, 3 geleimte Kästl, um 3 fl 15 kr.

Schelle Johannes, Kistler in Indersdorf,

1720 zwei Betladen für die neuen Zimmer um 4 fl und Hängekasten um 1 fl 15 kr.

Schwarzenpacher Martin, Kistler in Karpfhofen,

1718 für den Chor 2 Türen und Hängekasten um 5 fl 32 kr, Stühle für die Krankenhauskapelle um 10 fl,

1719 Rahmen für die Prälatur um 3 fl 30 kr,

1720 Rahmen und Stiegen.

Walter Vitus, Kistler (aus Sigmertshausen?),

1784 Arbeiten für 251 fl.

(*Zwinck?*) *Blasius*, Kistler in Schliersee, siehe Arbeiten in der dortigen Pfarrkirche 1719,

1720 Hochaltar.

Goldschmiede

Bertoldt (Pedolt, Perchtold) Franz Ignaz, Goldschmied in Augsburg, † 1762,

1721 silberne Klingel um 29 fl 25 kr.

Kessler Franz, Goldschmied in München,

1720 ein Paar silberne Opferkännl, ein Rauchfaß ausbessern, um 20 fl.

Kessler(in) Therese, Goldschmiedin in München,

um 1718 Beschläge für ein Meßbuch und ein Paar silberne Opferkännl um 24 fl 42 kr.

Kipfinger Johann Sebastian, Goldschmied in Weilheim, 1696 Bürgeraufnahme in Freising,

1720 zwei große Büsten und ein Altarkreuz in Silber um 764 fl 50 kr,

1721 eine silberne Klingel um 24 fl, zwei Maykrüge um 66 fl 22 kr.

Krauß Johann Josef

1721 vier Paar versilberte Armleuchter, eine Ampel renovieren und vier Maykrüge um 17 fl.

Raumer Wilhelm Michael, Goldschmied in München,

1719 drei facorierte Salzfässer um 20 fl 21 kr.

Zenkl Johann, Goldschmied in Augsburg,

1718 drei Chrysambüchsen um 20 fl 20 kr.

Glockengießer

Pauls, Glockengießer in Augsburg,
um 1470 sieben Glocken.

Thaller Christof, Glockengießer in München 1698–1736,
1721 Rauchfaß um 5 fl 15 kr.

Zinngießer

Renz Johann Ferdinand, Zinngießer aus Kufstein, 1699
Meister in München, † 1742,
1718 sechs Paar zinnerne Opferkandl, zwei Altar-
leuchter u. a. um 42 fl 47 kr, 28 Zinnteller, 22 Drei-
quartelkandln um 39 fl 35 kr, 7 Zinnleuchter und 12
Salzbüchseln um 9 fl 40 kr,
1719 vier Paar Tafelleuchter u. a. um 12 fl,
1720 12 Kandln, 12 Teller u. a. um 43 fl,
1721 drei Flaschen um 3 fl 40 kr.

Kupferschmied

Prandthuber Matthias, aus Kraiburg, Bürgeraufnahme
in Dachau 1709, kauft 1708 in Dachau das Haus
Augsburger Straße 12 vom Kupferschmied Martin
Krönzinger, das 1749 durch Gantkauf an den Wirt
Ignaz Lumberger kommt,
1720 vier Kupferkessel u. a. um 218 fl, Branntwein-
häfen um 70 fl 52 kr.

Uhrmacher

Zagelmann Johann

1721 Uhrreparatur am Schlafhaus um 48 fl.

Schlosser

Biedermann Johann Georg, Schlosser (aus Schrobenu-
sen?),
1784/85 Arbeiten um 444 fl 52 kr.

Otter Georg d. J., Bürgeraufnahme in Dachau 1649,
wohnte in Augsburger Tor, † 1689,
1657 Arbeiten um 25 fl 2 kr.

Spizer Georg, geb. in Rehlingen, Bürgeraufnahme in
Dachau 1695, dort † 1741, wohnte als Schlossermei-
ster Wieningerstraße 22 (alt 42),
1717 drei aus Blech ausgehauene Gitter für die Rosen-
kranzkapelle um 36 fl 25 kr.

Glaser

Huber Ludwig, Glaser in Dachau,
1655 Glasfenster um 12 fl 45 kr.

Wagner Josef, Glasermeister,
1784/85 Glaserarbeit um 512 fl 41 kr.

Paramentenhändler

Segrat Domenico, Handelsmann aus Regensburg,
1719 ein weißes Meßgewand um 480 fl, ein schwarzes
um 25 fl.

Anmerkungen:

¹ *Max Gruber*: Werkverzeichnisse der Dachauer Maler Johann und
Johann Georg Hörmann. Amperland 16 (1980) 109f.

² *Max Gruber*: Indersdorf. Manuskript von 1961/62, 386 S. im
Rathaus der Marktgemeinde Indersdorf.

³ *Max Gruber*: Bis 1800 im Dachauer Land wirkende Bildhauer.
Amperland 17 (1981) 253–256. – Hier seien noch die guten goti-
schen Figuren im unteren Klostergang neben der Kirche erwähnt,
die aus dem Kloster Ilmmünster kamen, für das Erasmus Grasser
tätig war.

⁴ *Max Gruber*: Die Künstlerfamilie Holzmaier. Amperland 5 (1969)
36–38.

⁵ Bayer. HStA München, Plansammlung 5055a, 5056; Abt. I Kl.
Indersdorf, Lit. 83.

Anschrift des Verfassers:

Architekt Max Gruber, Am Riedlsberg 11, 8066 Bergkirchen